

EDUARD IOSIF ANTAL

Eduard-Iosif Antal hat ein theologisches Gymnasium absolviert und während seiner Schulzeit dort die Orgel entdeckt. Sämtliche Schulpausen verbrachte er im Amphitheater und spielte Orgel aus Intuition, ohne Noten lesen zu können, einfach aus dem Gefühl heraus, dass er es kann, dass dieses Instrument etwas in seinem Inneren zum Resonieren bringt. Nach Schulabschluss begann er – von den Lebensumständen bedingt – ein Philosophiestudium. Hier lernte er, zu analysieren, Details wahrzunehmen und nach einer eigenen Deutung der Welt zu suchen – alles Fähigkeiten, die ihm später hilfreich werden sollten, als er beschloss, seiner immer stärker werdenden Leidenschaft für die Orgel freien Lauf zu geben, und ein Studium an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest aufnahm. Heute ist er Organist der römisch-katholischen Kathedrale Sankt Josef in Bukarest. Zehn Jahre lang hat er auf diesen Posten hingearbeitet und dies bedeutet für ihn eine Bestätigung der getroffenen Wahl, ein Beweis, dass seine Gefühle während der Schulzeit echt waren und dass er sich richtig entschieden hat. Seine Konzerte sind stets ausverkauft, das Publikum lauscht gebannt den Tönen, so dass man Eduards Auffassung über mehr Bildung hinsichtlich der Orgel nur teilen kann: Er glaubt, dass die Orgel einen wichtigeren Platz im Leben der Menschen einnehmen sollte, denn viel zu wenige Menschen würden das Instrument überhaupt kennen. Auch gebe es hier in Rumänien nicht gerade viele Organisten. Die Orgel füllt mit ihren Tönen den Raum der Kathedrale, sie verleiht ihm Erhabenheit und Tiefe, und dieses lebenserfüllende Gefühl verspürte Eduard schon als kleines Kind, als er in einer unbekannt kleinen Kapelle zum ersten Mal hörte, wie dieses Instrument klingt. Seine Vorliebe gilt dem französischen Musikraum – der französischen Kompositionsschule um César Franck und der französischen Interpretationsschule gleichermaßen. Eduard liebt extrovertierte Musik, weil er selbst introvertiert ist und alle Klangfarben braucht, um die innere Unruhe, seine Gefühle und Empfindungen hinaufzubefördern. Er liest gerne Spionage- und Abenteuerromane :)

